



Christina Thom und Ursula Hülshoff mit ihren Produkten
Foto: Marcus Schläp

So fein duftet der Freistaat

Münchnerinnen gründen luftig-frische Manufaktur

Starnberger See. Am Percha-Holzsteg ganz vorn. An diesem wunderschönen Fleckerl Erde nahm die Erfolgsgeschichte von Scents of Bavaria ihren Lauf...



Den Sprung ins kühle Nass haben die Freundinnen Ursula Hülshoff (52) und Christina Thom (48) im Mai 2018 (im übertragenen Sinn) in Flaschen gefüllt – und ihn „Morgenfrische“ genannt: ein Frische-Kick aus Minze und Quellwasser! Die Idee: „Wir wollen Münchnern und Touristen Bayern in Duftform mitgeben. Ganz nach dem Motto: mein Bayern zum Mitnehmen“, sagt Hülshoff. „So wie Frankreich seinen Lavendel hat und die Rose England repräsentiert, steht Scents of Bavaria für Bayern – für seine Berge, Wälder und Seen“, ergänzt Thom. Sie ist Sommelière und hat den richtigen Riecher für das perfekte Zusammenspiel der erlesenen Ingredienzien. „Wir sind die Ersten weltweit, die Enzian und Edelweiß kombiniert haben.“ Im *Alpenglühen* steckt der Duft der Berge. Maiglöckchen und Pfingstrose betören im *Frühlingswachen*. Tannenspitzen kombiniert mit Veilchen ist das abgefüllte *Waldglück*. Vier wunderbare bayrische Duftöl-Kombinationen, die als Flüssigseife, Duschgel, Handcreme und Körperlotion erhältlich sind. „Uns war es wichtig, die besten Ingredienzien für die beste Qualität zu bieten. Alle Produkte sind dermatologisch getestet und übertreffen alle geforderten Kriterien sogar noch“, sagt Thom. Hülshoff, die früher als Tourismusreferentin tätig war, kennt die Wünsche anspruchsvoller Kunden. Namhafte Häuser in ganz Bayern sind von ihren exquisiten Naturkosmetika überzeugt: Luxushotels wie das Mandarin Oriental und Das Kranzbach haben Scents of Bavaria bereits für sich entdeckt. Und für die Münchner Traditionsparfümerie Wiedemann wurde sogar eine eigene Marke entwickelt – die *Isarperle*.

D. SCHMITT

Mitmachen & gewinnen

Wir verlosen zwei Sets von Scents of Bavaria: *Waldglück* und *Alpenglühen* (Flüssigseife und Handcreme). Um zu gewinnen, schreiben Sie eine E-Mail an aktion@tz.de. Stichworte: *Waldglück* oder *Alpenglühen*. Einsendeschluss: 21. März.



Daniela Vukovic (2. v.r.) und die Juroren Wolfgang Steffens, Tom Frisch und Annabell Pazur (v.l.)

Michael Gaigl und Mylo sind ein eingespieltes Team (oben). Rechts: Sieger und Geburtstagskind gleichzeitig ist Mimi auf dem Arm von Christoph Piecha. Unten: Florian Obermüller mit Saphira und Zazu
Fotos: Oliver Bodmer



Münchens schönste Viecherei

Alles von der Heimtiermesse

Es wedelt, wuselt und waut auf der Supreme Heimtiermesse. Zwischen den drängelnden Besuchern immer wieder eine neugierige kalte Schnauze. Es gab ja auch viel zu beschnüffeln auf rund 5000 Quadratmetern an diesem Wochenende: buntes Tierspielzeug, flauschige Kuschkörbchen, Halsbänder... Die *tz* war mit dabei. Der Veranstaltungshöhepunkt: der Wettbewerb der schönsten Bulldogge Münchens, und hier sitzen wir mit in der Jury. In drei verschiedenen Kategorien kämpfen 15 Hunde und

Herrchen um den Titel. Am Ende gewinnt die dreijährige Mimi, die zu allem Glück am Wochenende auch noch Geburtstag hat.

Beim Catwalk, der Gehorsamkeitsprüfung und dem persönlichen Kunststück ist Mimi die Beste. Der Zamperl und sein Halter Christoph Piecha (37) zeigen das Hüchenspiel: Christoph legt ein Leckerli unter einen von drei Bechern, vertauscht sie – und Bulldogge Mimi muss herausfinden, unter welchem Hut das Leckerli ist.

Bettina Seeor (53) und ihr Hund Schorsch gewinnen Silber. „Ich bin Züchterin, und Mimi stammt aus einer meiner Züchtungen“, sagt sie. Bettina Seeor besitzt neben Schorsch noch zehn weitere Bulldoggen. Dass den Haltern ihre Tiere unter die Haut gehen, zeigt sich auch beim Duo auf dem dritten Platz. Halter Michael Gaigl (31) hat sich Mylo sogar auf den Arm tätowieren lassen!

Doch auf der Messe dreht sich nicht alles um den liebsten Begleiter des Menschen: Florian Obermüller (57) kämpft für eine bessere Haltung von Papageien: „Einzelhaltung und ein zwei Meter großer Käfig sind einfach nur Tierquälerei.“ Er selbst lässt seine Papageien deshalb so oft es geht fliegen. Gerne auch mal an der Kampenwand.

ANNABELL PAZUR

Hier dackelt eine Parade mitten durch die Stadt

Kurze Beine, große Augen, unwiderstehlicher Charme! Am gestrigen Sonntag waren in München die Dackel los. Das Valentin-Karlstadt-Museum lud zur großen Dackel-Parade. Samt Frauchen und Herrchen zogen die Zamperl vom Deutschen Museum zum Isartor. Angeführt wurde die Parade von einem riesigen Dackel aus Holz, der im Rahmen eines Kunstprojekts mit Jugendlichen um einen Wohnwagen herum gebaut worden war. Anlass für die Parade war die Ausstellung *Vorsicht! Dackel* im Musäum (noch bis 21. Mai).

Foto: Heddergott



PATIENTENTAG

im Rahmen des großen Chirurgen-Kongress der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie (DGCH)

Organspende und -transplantation

EXPERTEN

Prof. Dr. Matthias Anthuber
Präsident des diesjährigen Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Eckhard Nagel
Institut für Medizinwissenschaften und Gesundheitsmanagement in Bayreuth

Dr. Thomas Breidenbach
Deutsche Stiftung Organtransplantation (DSO)

Prof. Bruno Reichart
Herzchirurg – er hat 1983 die erste Herz-Lungen-Transplantation in Deutschland durchgeführt

Chantal Bausch
Sportlerin mit Spenderherz

Heiner Röschert
Er verlor seine Kinder bei einem Verkehrsunfall und gab die Organe frei

Moderation:
Dr. Marianne Koch

Eintritt frei,
Anmeldung erforderlich:

[www.merkur.de/
veranstaltungen](http://www.merkur.de/veranstaltungen)
oder
Tel. 089 / 53 06 222

Organe retten Leben!
Beim Patiententag beantworten Experten Ihre Fragen zur Organspende und -transplantation.

Mittwoch, 20. März 2019

Einlass 17:00 Uhr | Beginn 17:30 Uhr
Dauer ca. 2 Stunden
Alte Rotations im Pressehaus
Paul-Heyse-Str. 2-4 | 80336 München



merkur.de
tz.de